

Telefongespräche über andere Anbieter führen – Anruf für Anruf (Call by Call)

Sie behalten Ihren Telefonanschluss bei der Deutschen Telekom, entscheiden sich aber vor (je)dem Gespräch für eine der zahlreichen Telefongesellschaften. Dazu geben Sie lediglich deren fünfstellige Netzkennzahl vor der Rufnummer des gewünschten Teilnehmers ein. Diese »Sparvorwahl« der Telefongesellschaft leitet Ihren Anruf automatisch in dessen Telefonnetz.

Die »Sparvorwahlen« beginnen immer mit den Ziffern 010, denen (zumeist) zwei weitere Ziffern folgen, z. B. 01051 oder 01013. Nullen bei Orts- oder Auslands-Vorwahlen müssen Sie mitwählen. Beim Anwählen von Anschlüssen im eigenen Ortsnetz lassen Sie die Ortsvorwahl weg.

Vorteile:

- Sie können sich vor jedem Gespräch für den jeweils preisgünstigsten Anbieter entscheiden. Das spart bis zu etwa 50 % der Gesprächs-Gebühren gegenüber dem Standard-Tarif der Telekom.
- Sie brauchen sich bei dem alternativen Anbieter nicht anzumelden (sog. offenes Call by Call). Dann erhalten Sie keine gesonderte Rechnung; die Call-by-Call-Telefonate werden bequem über die Rechnung der Telekom mit abgerechnet.

Nachteile:

- Bei hoher Nachfrage sind die »Sparvorwahlen« manchmal überlastet. Dann hören Sie ein hektisches tutendes Besetzt-Zeichen.
- Sie müssen die sich häufig ändernden Tarife der »Sparvorwahlen« im Auge behalten, z. B. im Internet oder in Tageszeitungen.

TIPPS:

- Bevorzugen Sie »Sparvorwahlen« mit Tarifansage.
- Manche Anbieter weisen bei Überlastung auf eine andere Billignummer hin, die dann in Wirklichkeit gar nicht billig ist: Nicht darauf reinfallen!
- Ein so genannter Least-Cost-Router, zwischen Telefondose und Telefon gestöpselt, wählt für Sie automatisch die aktuell preisgünstigste »Sparvorwahl« vor jedem Telefonat.

Bequemer Telefonkosten sparen – mit dauerhafter Voreinstellung des Telefon-Anschlusses auf einen anderen Anbieter (Preselection)

Sie behalten Ihren Telefonanschluss bei der Deutschen Telekom, entscheiden sich aber für die »Sparvorwahl« eines einzelnen Anbieters. Nach Ihrer Anmeldung beauftragt er bei der Telekom die dauerhafte Umstellung Ihres Telefonanschlusses auf seine »Sparvorwahl« im zentralen Vermittlungsrechner der Telekom. Die Umstellungskosten (derzeit 5,11 €) erhalten Sie zumeist als Gutschrift von der neuen Telefongesellschaft zurück.

Nach erfolgter Umstellung führen Sie alle Gespräche automatisch über das Telefonnetz des neuen Anbieters. Von ihm erhalten Sie dafür auch die Rechnung, sofern diese Gesprächsgebühren nicht mit auf der Telekom-Rechnung stehen. Denn an diese bezahlen Sie auch weiterhin die monatliche Grundgebühr für Ihren Telefonanschluss sowie für alle Telefonate, die Sie über Service- und Sonderrufnummern geführt haben.

Sie können jederzeit wieder zurück zur Telekom, kostenlos, müssen ihr das aber mitteilen, am besten schriftlich.

Vorteile:

- Sie brauchen die Sparvorwahl vor dem Gespräch nicht mehr einzutippen und sparen »automatisch« Gesprächsgebühren gegenüber dem Standard-Tarif der Telekom – etwa 30 bis 40 %.
- Sie müssen nicht mehr die ständig wechselnden Preise der »Sparvorwahlen« im Auge behalten.
- Call by Call über andere »Sparvorwahlen« ist trotzdem weiterhin möglich.

Nachteile:

- Nicht jeder Preselection-Anbieter bietet auch Ortsgespräche an.

TIPPS:

- Lassen Sie sich keinen Preselection-Vertrag an der Haustür oder vor dem Supermarkt aufschwatzen.
- Holen Sie mehrere Angebote ein: Lassen Sie sich Vertragsformulare, aktuelle Tarife und AGB zuschicken. Achten Sie bei der Prüfung auf kurze Mindestlaufzeit und Kündigungsfrist, günstige Tarife zu Ihren Haupt-Telefonzeiten und den Abrechnungstakt.

Mit dem Telefonanschluss zur Konkurrenz – vollständiger Anbieterwechsel

Sie kündigen Ihren Telefonanschluss bei der Deutschen Telekom und bestellen einen Anschluss bei einem Konkurrenten. **Aber:** Derzeit verfügt nur die Deutsche Telekom über ein bundesweites Telefonnetz. Alternative Anbieter bauen deshalb – zunächst regional begrenzt – ihr Telefonnetz aus und mieten von der Telekom die so genannte »letzte Meile« – von der nächstgelegenen Vermittlungsstelle bis zur Anschlussdose in Ihrer Wohnung. Der vollständige Anbieterwechsel ist deshalb derzeit fast nur in großen Städten und Ballungszentren möglich.

Ihre Rufnummer bleibt auf Wunsch erhalten. Die Umschaltungskosten betragen, je nach Firma, bis zu 50 €. Nach erfolgter Umstellung führen Sie alle Telefonate über das Netz des neuen Anbieters und erhalten auch von ihm die komplette Telefonrechnung.

Vorteile:

- Je nach Anbieter führen Sie Orts-, Nah- und Ferngespräche preisgünstiger als bei der Telekom, netzintern oft auch kostenlos.
- Sie zahlen eine zumeist deutlich geringere monatliche Grundgebühr als bei der Telekom.
- Neue Netzbetreiber bieten oft einen preisgünstigen Internet-Zugang an (z. B. DSL und Flatrate).

Nachteile:

- Sie können nicht mehr Call by Call sparen; auch eine Preselection ist nicht mehr möglich.
- Möglicherweise muss, wer Sie bei dem neuen Netzbetreiber anruft, einen höheren Preis oder ein zusätzliches Durchleitungsentgelt bezahlen (z.B. aus dem Netz der Telekom 0,2 Cent/min).

TIPPS:

- Prüfen Sie vor Vertragsabschluss die Verfügbarkeit des gewünschten Anbieters für Ihre Adresse, z.B. auf dessen Internetseite.
- Lassen Sie sich Angebot/e zusenden und prüfen Sie diese gründlich auf günstige Tarife, Abrechnungstakt, Mindestlaufzeit und Kündigungsfristen.

Das Handy als Alternative zum Festnetztelefon – mit Festnetztarif zu Hause und mit Mobilfunk-Tarif unterwegs

Sie kündigen den Festnetzanschluss und steigen beim Handy auf einen Tarif um, mit dem Sie zu Hause zu Festnetzpreisen und unterwegs zu Mobilfunkpreisen des Anbieters telefonieren und erreichbar sind.

Aktuell zwei Netzbetreiber bieten solche Tarife an, bei welchen Sie neben der Mobilfunknummer auch eine Festnetznummer bekommen. Innerhalb einer bis zu ca. 1 km² großen Zuhause-Zone (Homezone) können Sie damit ins deutsche Festnetz zu den Festnetzpreisen des jeweiligen Anbieters telefonieren. Wenn Sie ein (berufstätiger) Single und viel unterwegs sind, kann ein solcher Tarif eine gute Alternative zum Festnetzanschluss sein.

Vorteile:

- Sie bezahlen nur noch einen (mobilen) Telefon-Anschluss, auf dem Sie zu Hause zu Festnetzbedingungen und unterwegs zu Mobilfunkbedingungen erreichbar sind und telefonieren.
- Je nach Anbieter zahlen Sie eine geringere monatliche Grundgebühr als beim Festnetzanschluss der Telekom.
- Die Homezone können Sie frei wählen (Wohnung, Arbeitsstelle, Wochenendhaus, ...).

Nachteile:

- Die Netzabdeckung ist regional und lokal unterschiedlich und kann dazu führen, dass Sie diese Tarife nicht nutzen können.
- Call by Call ist nicht mehr möglich.
- Der Internetzugang (WAP, GPRS, UMTS) ist vergleichsweise teuer.

TIPPS:

Vor Vertragsabschluss

- Testen Sie die Netzabdeckung des Anbieters in der geplanten Homezone mit einem Handy des Netzbetreibers aus.
- Prüfen Sie Ihr Telefonierverhalten und die Telefonkosten, ob sich der Wechsel lohnt.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Verbraucherzentrale:

Impressum: Verbraucherzentrale Sachsen, Bühl 34 – 38, 04109 Leipzig
in Kooperation mit den Verbraucherzentralen Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen
Geleitet durch das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft | Stand: August 2005



verbraucherzentrale

verbraucherzentrale

Wechsel des Telefonanbieters

Was man wissen sollte